



TOP 5

Döllnitzbahn GmbH

Vorlage 09/2025

Vorlage Nr.: 09/2025

Döllnitzbahn GmbH

Bearbeitet von:

ZVNL

Datum:

15.05.2025

Beratungsfolge:

Gremien

Datum:

Zuständigkeit

Arbeitsgremium

06.05.2025

zur Beratung

Verwaltungsrat

05.06.2025

zur Beschlussempfehlung

Verbandsversammlung

23.06.2025

zur Beschlussfassung

☒ Öffentlich

☐ Nicht Öffentlich

Die Verbandsversammlung ermächtigt den Vorstandsvorsitzenden, den in der Erläuterung genannten Ausgleich für das Jahr 2025 für die Grundfinanzierung an die Döllnitzbahn GmbH auszuzahlen.

Anlagen:

- Erläuterung



Kai Emanuel

Verbandsvorsitzender

TOP 5 – Döllnitzbahn GmbH

Erläuterungen

Aufgrund deutlich gestiegener Kosten im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) vorrangig ab den Jahren 2022 und 2023 entstehen bei den Eisenbahnverkehrsunternehmen erhebliche finanzielle Mehrbedarfe. Der Anstieg der Kosten für Fahrstrom, Kraftstoffe sowie die massiv gestiegenen Personalkosten stellen den größten Teil des Mehrbedarfs dar.

Zum Ausgleich der Mehrbedarfe in 2022 und 2023 kam die 11. Änderung der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNVFinVO) in der Fassung vom 14.02.2023 zur Anwendung. Gemäß o.g. Verordnung erfolgte an die Döllnitzbahn GmbH (DBG) ein einmaliger Ausgleich von Mehrkosten für Energie und Personal ■■■■■■■■■■.

Ab dem Kalenderjahr 2024 erhält die DGB jeweils ergänzende Zuweisungen für Änderungen im Ausbildungsverkehr i. H. v. 175.000 € pro Jahr. Basis der Auszahlung dieses Zuschusses bildet der Beschluss 03/2024 der Verbandsversammlung.

Analog der Vorjahre wurde zur Abschlagsberechnung im Jan. 2025 für das Jahr **2025** durch den ZVNL zunächst eine Dynamisierung i. H. v. 1,8% der ‚Betriebshilfen für Schmalspurbahnen‘ auf den Betrag des sächsischen DHH 2023/2024 unterstellt und bisher auch ausgezahlt.

Gemäß Schreiben des LASuV vom 17.03.2025 muss die Auszahlung der Mittel für den Betrieb der Schmalspurbahnen nach §1 Abs. 1 S. 6 ÖPNVFinVO aufgrund der noch laufenden Aufstellung des DHH 2025/26 nunmehr jedoch abgesenkt werden (keine Dynamisierung). Die Absenkung führt zu einem Delta im Vergleich zur bisherigen Haushaltsplanung des ZVNL für 2025 i. H. v. 68.950,98 €.

Mit Mail-Schreiben vom 10.04.2025 stellt die DBG die aktuelle Situation wie folgt dar, sofern die Mittelkürzung des Freistaates Sachsen in 2025 Bestand hat und es keinen Ausgleich für die gestiegenen Kosten gibt:

- ist eine Reduktion der Verkehrsleistung um mind. 10% in 2025 erforderlich,
- steht der Verzicht auf Mitarbeiter im Raum und
- werde es zu deutlichen Einschränkungen bei der Fahrzeugflotte kommen.

Nach schriftlicher Darlegung der DBG können die allgemein hohen Kosten nur durch weitere Zuschüsse in den Jahren 2025 ff. ausgeglichen werden. Zuweisungen aus diesem Grund werden in TOP 8.2 Mittelverteilung geregelt.

Der VWR des ZVNL empfiehlt, die Kürzungen des Freistaates im Jahr 2025 auszugleichen. Die Abschlagszahlung in 2025 an die DBG erfolgt unverändert mit der unterstellten Dynamisierung i. H. v. 1,8%. Es erfolgt keine unterjährige Kürzung.

Mit vorgenannter Beschlussempfehlung zum Ausgleich der deutlich gestiegenen Kosten kann die Leistungserbringung der Döllnitzbahn GmbH auf dem bisherigen Niveau sichergestellt werden und die touristische Bedeutung der Schmalspurbahn in der Region bleibt erhalten.